



Jahresprogramm 2019 Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

„Bitte einsteigen!“ Lokalbahn Memmingen - Legau (1904- 1972) 07.04. - 21.07.2019

Der Abschluss der Sanierungsarbeiten an der historischen Eisenbahnbrücke zwischen Illerbeuren und Lautrach bildet den Anlass für eine Rückschau auf die Lokalbahn Memmingen - Legau. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Unterallgäu wird die facettenreiche Geschichte dieser knapp 17 Kilometer langen Teilstrecke aufgezeigt.

Zahlreiche Fotos, Dokumente und Objekte erzählen von der Entwicklung dieser Zugverbindung: Beginnend um 1900, als sich der Markt Legau um einen Bahnanschluss bemühte, über die Planung und den Bau der Trasse bis hin zur Jungfernfahrt am 20. Juni 1904. Die neue Bahnlinie steht für den einsetzenden Strukturwandel, die Stärkung der heimischen Wirtschaft ebenso wie den zaghaft beginnenden Tourismus in der Region. Auch diese Themen werden in der Ausstellung reflektiert. Das Zusammenspiel von Denkmalschutz und Verkehrssicherheit wird schließlich durch die seit 2017 begonnene Sanierungsmaßnahme an der Eisenbahnbrücke dokumentiert. Das technische Baudenkmal ist der Mittelpunkt der Ausstellung: Ganz und gar ohne Stahl und nur aus sogenanntem Stampfbeton erbaut, überspannt die 59 Meter lange Bogenbrücke die Iller bei Illerbeuren und gilt als ein Meisterwerk der Ingenieurskunst.



VOLK HEIMAT DORF

„Volk - Heimat - Dorf. Ideologie und Wirklichkeit im ländlichen Bayern der 1930er und 1940er Jahre“ 08.08. - 30.11.2019

Die NS-Zeit war eine der folgeschwersten Epochen der deutschen Geschichte - bis heute.

Die Ausstellung "Volk – Heimat – Dorf" richtet ihren Fokus speziell auf den ländlichen Raum in den 1930er und 1940er Jahren und ermöglicht dabei neue Einblicke in ein schon vielfach beleuchtetes Thema. Was änderte sich im Dorf nach 1933? Dieser zentralen Frage möchte die Ausstellung nachgehen und dabei schlaglichtartig wichtige Aspekte des Landlebens aufgreifen. Propagandaschriften über "Erzeugungsschlachten" und Anleitungen zur Seidenraupenzucht dokumentieren den starken Einfluss der NS-Politik auf die Landwirtschaft. Hinterlassenschaften der Hitlerjugend, des Reichsarbeitsdienstes und des Winterhilfswerkes künden von der nationalsozialistischen Durchdringung der Gesellschaft – auch in der Provinz. Und scheinbar harmlose Exponate wie Honigschleudern und Kochkisten, Kleider und Kinderspielzeug offenbaren auf den zweiten Blick, dass auch das als einfach und idyllisch propagierte Landleben alles andere als unpolitisch war.

Die Ausstellung entstand als Gemeinschaftsprojekt der süddeutschen Freilichtmuseen, dazu erschien ein gleichnamiger Ausstellungsband.



Foto: Designgruppe Koop



Jahresprogramm 2019 Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

März

1. März, Freitag

Saisonstart mit Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Nattererhof (Haus-Nr. 20a) „Im Aufschwung – Der Wandel des ländlichen Lebens zwischen 1950 und 1970“

03. März, Sonntag

13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

31. März, Sonntag

10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken

April

7. April, Sonntag

13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

13. April, Samstag

13:30 **Palmboschen binden**

14. März, Palmsonntag

09:00 **Palmweihe:** Kirchliche Prozession zu Beginn der Karwoche mit Segnung der Palmboschen

14. April, Sonntag

14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

28. April, Sonntag

10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken



Mai

5. Mai, Sonntag

- 7:00 **Vogelkundliche Führung** mit dem Landesbund für Vogelschutz e.V.
 13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

13. Mai, Sonntag

- 11:45 **Traktorsegnung:** für alle Besitzer alter und neuer Landmaschinen mit 3. Oldtimer-Geschicklichkeitsfahrt
 14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

18. Mai, Samstag

- 10:00 **Allgäuer Literaturfestival:** Fernsehmoderator („Wissen macht AH!“) und Buchautor Ralph Caspers liest für Kinder „Wenn Glühwürmchen morsen“

19. Mai, Sonntag

- 11:00 **Unterallgäuer und Internationaler Museumstag:** Die Zaupelschafe des Museums werden geschoren

26. Mai, Sonntag

- 10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken

30. Mai, Donnerstag Christi Himmelfahrt

- 12:00 **Lebendiges Museum:** Honig schleudern

Juni

2. Juni, Sonntag

- 13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

9. Juni, Pfingssonntag

- 14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

16. Juni, Sonntag

- 12:00 **Lebendiges Museum:** Flachs verarbeiten

24. Juni, Sonntag

- 10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken



Foto: Johannes Haas

Juli

7. Juli, Sonntag

13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

14. Juli, Sonntag, ganztägig

11:00 **Tag der Volksmusik:** heitere Volks- und Tanzmusik aus ganz Schwaben in den Stuben und Wirtshäusern sowie im Gelände

14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

15:00 **Führung durch die Sonderausstellung "Bitte einsteigen!"** mit Walter Pleiner, Leiter des Tiefbauamtes/Landratsamt Unterallgäu

21. Juli, Sonntag

12:00 **Lebendiges Museum:** Wäsche waschen

29. Juli, Sonntag

10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken

August

Sonderausstellung (1.8. - 1.9.) „Hermann Zeller (1919-2004) und das Schwäbische Bauernhofmuseum“

4. August, Sonntag, ganztägig

11:00 **Kinderfest:** lustiges Treiben an vielen Spielstationen mit Überraschungen

13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

10. August, Samstag

20:30 **Sommerkino** unter freiem Himmel

11. August, Sonntag

14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

14. August, Mittwoch

15:00 **Kräuterboschen binden**

20:30 **Sommerkino** unter freiem Himmel

15. August, Mittwoch, Mariä Himmelfahrt

09:00 **Kräuterweihe**

17. August, Samstag

20:30 **Sommerkino** unter freiem Himmel



24. August, Samstag

19:00 **Batnight** Tiere und Expeditionen mit dem Landesbund für Vogelschutz, Sektion Unterallgäu/Memmingen

25. August, Sonntag

10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken

September

1. September, Sonntag

13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

7./8. September Samstag/Sonntag, ganztägig

10:00 **Handwerkertage:** 40 Jahre schwäbische Handwerkskunst mit über 80 Akteuren fast vergessener Gewerke

8. September, Sonntag

14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

29. September, Sonntag

10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken

Oktober

6. Oktober, Erntedanksonntag, ganztägig

11:00 **Obsttag:** Fachleute, Verkostungen, Obstpresse, Apfelsortenbestimmung mit Ausstellung u.v.m.

13:00 **Offene Museumsführung:** kostenfreie Teilnahme für Einzelbesucher und Familien; nur der Museumseintritt ist zu entrichten

13. Oktober, Sonntag

14:00 **Historische Wasserpumpstation und Maschinenwerkstatt in Betrieb**

20. Oktober, Sonntag

12:00 **Lebendiges Museum:** Krauthobeln und -einlegen



27. Oktober, Sonntag

10:00 **Schwäbische Kunkelstube:** Austausch und Vorführung alter Handarbeitstechniken

November

3. November, Sonntag

13:00 **Offene Museumsführung**

10. November, Sonntag

13:00 **Leonhardiritt:** traditioneller Pferdeumritt mit anschließender Tiersegnung

24. November, Sonntag, ganzer Nachmittag

13:00 **Adventstag:** vorweihnachtlicher Familientag mit Musik und Basteln

30. November, Samstag

Saisonschluss



Kurse

Sensenmähen, Dauer: ca. 4 h

30. Mai, Sonntag 9:00

30. Juni, Sonntag 9:00

Sensendengeln, Dauer: ca. 4 h

30. Mai, Sonntag 14:00

30. Juni, Sonntag 14:00

Käsen, Dauer: ca. 3 h

28. September, Samstag 10:00

Korbflechten, Dauer: 1 1/2 Tage

4./5. Mai, Samstag/Sonntag 9:00

5./6. Oktober, Samstag/Sonntag 9:00

Kräuterküche, Dauer: ca. 3 h

25. Mai, Samstag 10:00

21. September, Samstag 10:00

Seifen herstellen, Dauer: ca. 3 h

27. April, Samstag 10:00

Löffelschnitzen, Dauer: ca. 5 h

6. April, Samstag 10:00

9. November, Samstag 10:00

Spalierobst schneiden, Dauer: ca. 6 h

9. März, Samstag 10:00

» alle Kursangebote
nur mit Anmeldung unter
Tel. 0 83 94 / 14 55 oder
info@bauernhofmuseum.de

» Auskünfte zu weiteren Angeboten
oder Änderungen auf unserer Website
www.bauernhofmuseum.de



Ferienangebot für kleine Museumsbesucher

Ostern

- 17. April, Mittwoch **Ostergärtchen anlegen**
- 24. April, Mittwoch **Nistkästen bauen**
- 26. April, Freitag **Holztiere aussägen**

Pfingsten

- 12. Juni, Mittwoch **Kochen über offenem Feuer**
- 14. Juni, Freitag **Wolkenschäfchen basteln** (Schafwolle verarbeiten)
- 19. Juni, Mittwoch **Schätterhexen bauen** (Holzspielzeug)
- 21. Juni, Freitag **Papier schöpfen**

Sommer

- 07. August, Mittwoch **Backen und gestalten mit Ringelblumen**
- 09. August, Freitag **Kleine Holzeisenbahn bauen**
- 14. August, Mittwoch **Hui-Hui-Maschine basteln**
- 16. August, Freitag **Sattler-Werkstatt: Handytasche** (mit Sattlermeisterin Marlies Bek, ab 7 Jahren, nur mit Anmeldung, 10 EUR zzgl. Eintritt)
- 21. August, Mittwoch **Selbst Seife herstellen**
- 23. August, Freitag **Sattler-Werkstatt: Gürtel** (mit Sattlermeisterin Marlies Bek, ab 7 Jahren, nur mit Anmeldung, 15 EUR zzgl. Eintritt)
- 28. August, Mittwoch **Vogelscheuchen bauen**
- 30. August, Freitag **Stifthalter aus Tetrapak-Karton basteln**
- 04. September, Mittwoch **Buntes aus Weidenästen**

Herbst

- 30. Oktober, Mittwoch **Vogelfutterhäuschen bauen**

» Teilnahme ohne Anmeldung, jeweils ab 12:00, geeignet ab 6 Jahren, wetterfeste Kleidung



Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Das erste Freilichtmuseum Bayerns erleben

Öffnungszeiten

1. März bis 31. März 10–16 Uhr

1. April bis 15. Oktober 9–18 Uhr

16. Oktober bis 30. November 10–16 Uhr

Montags (außer an Feiertagen) sowie am Karfreitag geschlossen.

Eintrittspreise

Erwachsene 6,00 € | Ermäßigt 5,00 € | Kinder ab 6 Jahren 1,00 €

Familienkarte 6,00 € | 12,00 € | Gruppen ab 15 Personen 5,00 € p.P.

Jahreskarten Erwachsene 17,00 € | Familie 17,00 € | 34,00 €

Führungen

Allgemeine Führung bzw. Hausführung (60 Min.) 30,00 €

Allgemeine Führung bzw. Themenführung (90 Min.) 45,00 €

Führungen in Englisch, Französisch und Italienisch (60 Min.) 40,00 €

jeweils zzgl. Eintritt

Anmeldung unter Tel. (0 83 94) 92 601 19 oder kasse@bauernhofmuseum.de

Museumspädagogische Angebote

... für jede Altersklasse, ... für Menschen mit Handicap, ... lehrplanorientierte Programme,
... individuelle Planung und Gestaltung nach Absprache, ... Kindergeburtstage, ... Rahmen-
programme für Tagungen u. a.

Anfragen und Buchungen unter Tel. (0 83 94) 14 55 oder info@bauernhofmuseum.de

Museumsgasthäuser

Gromerhof, mit Biergarten, durchgehend warme Küche, Telefon: 0 83 94 / 594

www.gasthof-gromerhof.de

Torfwirtschaft „Otto Hamp“, mit Biergarten, im Museumsgelände, Telefon: 0157 / 50 61 44 61

www.torfwirtschaft-illerbeuren.com

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstraße 8 | 87758 Kronburg-Illerbeuren

Telefon: (0 83 94) 14 55 | Fax: (0 83 94) 14 54

info@bauernhofmuseum.de

www.bauernhofmuseum.de

Die Träger des Zweckverbandes Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren sind der Bezirk Schwaben, Landkreis Unterallgäu und Heimatdienst Illertal e.V.

Vermittlung/Museumspädagogik

Allgemeine Führungen durch die Häuser und das Gelände

(auch in den Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch)

Themenführungen (greifen kulturgeschichtliche Fragestellungen auf):

Baugeschichte/Fachwerk – »Unter Dach und Fach«

Hygiene – »Kratzen statt Waschen“ und „Wo selbst der Kaiser zu Fuß hingehet«

Milchwirtschaft im Allgäu – »Alles in Butter«

Gerüche auf dem Land – »Lieber verstunka wia verfrora«

Natur – »Kommt ein Vogel geflogen«

Wetter – »Gutes Wetter, schlechtes Wetter«

Glaube - Aberglaube – »Aberglauben auf dem Land«

Landtechnik – technische Vielfalt der modernen Landwirtschaft in Schwaben

Heilpflanzen- und Gartenführung - Nutzen, Geschmack und Heilkraft

Frömmigkeit – „Weihwasser, Schutzengel und Konfirmationsbrief“

Programme (2 bis 5 Stunden):

Die museumspädagogischen Programme sind lehrplanorientiert und richten sich an Kindergärten, Schulklassen, Erwachsenen- und Freizeitgruppen. Ergänzend gibt es auch betreute Aktionen für Familien und Einzelbesucher, beispielsweise während der Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien. Das gesamte Angebot ist ausführlich in eigenen Prospekten beschrieben. Individuelle Programmabläufe können gerne abgesprochen werden.

Auswahl:

- **Reise in die Vergangenheit** (Kurzprogramm: Alte Kinderspiele)
- **Die zwölf Bauernartikel** eine Episode aus dem Bauernkrieg, Rollenspiel
- **Feuer in Haus, Hof und Dorf**
- **Alles Käse?** Milchwirtschaft im Allgäu (Kurzprogramm: Alles in Butter)
- **All Dag Muas** die tägliche Ernährung im 19. Jahrhundert
- **Vorratshaltung auf dem Land**
- **Brotbacken damals und heute** (Alternativ: Gebäckbrote - nicht nur zur Weihnachtszeit, Lebkuchen)
- **Wäsche waschen** wie zu Großmutterns Zeiten
- **Von Flachs und Lein(en)**
- **Filzen - eine wollige Sache**
- **Auf die Wiese, fertig, los!** Naturbeobachtungen
- **Kommt ein Vogel geflogen** Vogelkunde im Museumsdorf
- **Unter Dach und Fach** Hausbau auf dem Land

Verweilen Sie im alten Schwaben

Standort

Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren liegt etwa 12 Kilometer südwestlich von Memmingen im Tal der Iller, im sogenannten Illerwinkel/Landkreis Unterallgäu. Das Museum ist über die Autobahnen A 7 und A 96 gut zu erreichen. Der Museumseingang befindet sich mitten in der Ortschaft Illerbeuren. Der Museumsparkplatz und weitere museumsnahe Parkplätze sind durch einen „Parkring“ ausgeschildert. Das Gelände des Bauernhofmuseums ist barrierefrei zugänglich.

Streifzüge durch das alte Schwaben

Mitten im Illerwinkel präsentiert das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren die Vielfalt und Lebensweise im alten Schwaben und Allgäu. Bauernhöfe, Werkstätten, Stallungen, Gärten und Felder dokumentieren gelebte Geschichte.

Der Ausbau des Museums (aktuell 32 Häuser) ist noch lange nicht abgeschlossen. Vom Allgäuer Bergland bis in die Staudenregion bei Augsburg werden Gebäude von ihren Originalstandorten nach Illerbeuren verlagert. Im Freilichtmuseum können so die unterschiedlichen Bau- und Lebensweisen bis ins 17. Jahrhundert zurück verfolgt werden. Als fast vergessen galten zum Beispiel die strohgedeckten Häuser Mittelschwabens.

Die regionalen Häusergruppen sind in die prägenden Landstriche eingebettet. Bauerngärten, Äcker, Streuobstwiesen mit über 80 selten gewordenen Apfel- und Birnensorten tragen zur Erhaltung der alten Landschaftsbilder bei. Im Spaliergarten wachsen typische Spalierobstsorten und zeigen die historischen Formen der lebenden Gartenkunst. Haustierrassen, die einst die Höfe der Bauern belebten, wie das Allgäuer Original Brauvieh, das Zaupelschaf, das Schwäbisch-Hällische Schwein oder das Süddeutsche Kaltblut, grasen hier auf den Weiden. Heute gelten diese Tiere als gefährdete Nutztiere.

Die Stellung des Bauern und die Veränderungen in der Landwirtschaft thematisiert das Museum in großen Ausstellungen, beispielsweise in der ehemaligen Landmaschinengroßhandlung aus Buchloe. Die größte Spezialsammlung umfasst Tausende wertvolle Exponate zum traditionsreichen Schützenwesen.

Ein spektakuläres Wirtshauserlebnis erfährt man in der „Torfwirtschaft Otto Hamp“ aus dem Moor bei Jettingen. Arg schief wie einst steht die kleine Wirtschaft da. Mit der Freiluftkegelbahn lädt sie zum Verweilen ein. Einen durchgehenden Wirtshausbetrieb mit Biergarten bietet der Gasthof „Gromerhof“ mit schwäbischen Köstlichkeiten. Hier kann man die bayerische Wirtshauskultur mit regionalen Produkten in Küche und Keller genießen.

Daten und Fakten

Träger

Der Träger des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren ist ein Zweckverband, dem der Bezirk Schwaben, der Landkreis Unterallgäu und der Heimatdienst Illertal e.V. als Mitglieder angehören.

Leitung:	Dr.-Ing. Bernhard Niethammer
Eröffnung:	1955
Geländegröße:	12 Hektar zugänglich
Häuser:	33 historische Gebäude, der Ausbau schreitet weiter voran

Aufgaben und Ziele

Freilichtmuseen präsentieren Alltagsleben wie kein anderer Museumstyp. Das Bauernhofmuseum zeigt in erster Linie Zeugnisse der ländlichen Baukultur, also eingerichtete Häuser und Höfe, aber auch spezielle Objektsammlungen, thematische Ausstellungen und vieles mehr, das zum Verständnis der ländlichen Kulturgeschichte beiträgt. Weil sich in einzelnen Landschaften unterschiedliche Hausformen herausbildeten, präsentiert das Bauernhofmuseum seine Gebäude in Baugruppen, die idealtypische Ansiedlungen bilden. Der Ausbau spiegelt die historische Hauslandschaft vom Ries bis ins Allgäu wider.

Für die Präsentation und zum historischen Wissen gehört die handwerklich-konservatorische Betreuung des Sammlungsbestandes, die Förderung alter Handwerkstechniken und die Erhaltung alter Baumaterialien.

Das ganzheitliche Museumskonzept schließt die Kulturlandschaft der verschiedenen Regionen ein. So leistet das Museum einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung alter Haustierrassen, im Anbau historischer Kulturpflanzen und in der historischen Landschaftspflege (alte Obstbaumsorten, Wildpflanzen).

Das Museum ist ein öffentlicher Bildungsort sowie Plattform und Schnittstelle zur Vermittlung und Pflege der schwäbischen Kultur und Lebensart.

Dargestellte Regionen (bereits zugänglich)

- Altes Museumsdorf (erstes Freilichtmuseum in Süddeutschland; Gestaltung und räumliche Ausrichtung der Häuser entspricht den Anfängen der Museumsgeschichte, 19 Gebäude, teilweise *in-situ*-Häuser)
- Technik auf dem Land (Technisierung der Landwirtschaft: Maschinenwerkstatt, das funktionsfähige Pumphaus zur Wasserversorgung und Windrad zeigen technischen Fortschritt)
- Mittelschwaben (7 Gebäude in verschiedenen Zeitschnitte stellen typische Bauformen Mittelschwabes dar, mit Feldern, Gärten und Weiden)
- Torfwirtschaft (Folgen der Industrialisierung und des Eisenbahnzeitalters zwischen Ulm und Augsburg)

Regionale Baugruppen (in Planung bzw. im Aufbau, noch nicht zugänglich)

- Nordschwaben
- Bodensee
- Alpenraum
- Alpenvorland

Dargestellte Themenabteilungen

- Haus zur Schützenkultur (reichhaltige Präsentation über die Geschichte der Schützen in Süddeutschland; derzeit wegen Wasserschaden geschlossen)
- Ausstellung: Zeit(t)räume (Landleben und Zeitgeschichte vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Wirtschaftswunderjahre)
- Ausstellung: Landmaschinengroßhandlung Buchloe (Fortschritt und Entwicklung der Landtechnik von der einfachen Mähmaschine aus der Zeit um 1900 bis zum Mähdrescher aus der Mitte des 20. Jahrhunderts in Schwaben)
- Milchverarbeitung (Sammlung und Präsentation von Gerätschaften zur Milchverarbeitung bzw. Käseherstellung)
- Ländliche Kleidung (Alltags- und Festgewand in Schwaben)
- Flachsverarbeitung (Flachsanbau im Allgäu/19. Jahrhundert, Verarbeitungsschritte)
- Torfabbau im 19. Jahrhundert
- Ausflugslokale in Schwaben
- Sammlung und Ausstellung von Gerätschaften zur Feld- und Waldarbeit
- Sammlung und Ausstellung von ländlichen Wagen und Schlitten (über drei Etagen, darunter ein sog. Phaeton, mit dem bereits Pfarrer Sebastian Kneipp reiste)
- eingerichtete Werkstätten: Wagnerei, Bürstenbinderei, Schuhmacherei, Kürferei, Schmiede, Fotolabor mit Fotostudio aus den 1970er Jahren

Sammlung

Die kulturgeschichtliche Sammlung umfasst über 50.000 historische Objekte, vor allem Möbel, Textilien, Arbeitsgeräte und Haushaltswaren sowie bedeutende Zeugnisse aus dem Bereich des Schützenwesens. Die Objekte werden systematisch erfasst, beschrieben, ggf. restauriert und sorgfältig aufbewahrt. Die Sammlung und Objektgruppen dienen der umfangreichen Forschungs- und Archivarbeit.

Das Museum ist somit ein dreidimensionaler Speicher der vergangenen ländlichen Kultur in Schwaben.